

## Kleiner Infobrief 16. - 30. Juli 2014

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde,

es ist wieder Zeit für unseren zweiwöchigen Kleinen Infobrief mit flüchtlingspolitischen Informationen, Presseberichten aus Brandenburg und Material zum Weiterlesen. Diesmal urlaubsbedingt etwas abgespeckt.

Sommerliche Grüße,

Gabi Jaschke

---

### Neu auf der Webpage

#### **Erklärung Barnimer Willkommensinitiativen**

Mit der Errichtung neuer, großer Sammelunterkünfte in kleineren Orten mit ungenügender Infrastruktur werden gerade überall in Brandenburg Fakten geschaffen, die dem erklärten Ziel des Landtags, die Verbesserung der Lebensbedingungen von Flüchtlingen, zuwiderlaufen. So wurden Mitte Juni die Pläne des Landkreises Barnim bekannt, in der 2000-Einwohner-Stadt Oderberg eine Flüchtlingsunterkunft mit mehr als 150 Plätzen zu eröffnen. Barnimer Willkommensinitiativen wandten sich daraufhin mit einem offenen Brief an die Kreistagsabgeordneten, der mittlerweile von mehr als 40 Organisationen und Einzelpersonen unterschrieben wurde. [weiterlesen hier](#)

MOZ 20.07.2014 BARNIM [Streit um Barnimer Asyl-Politik](#)

#### **Nach BGH-Urteil: Abschiebungshaft in Eisenhüttenstadt endlich beenden!**

Bundesgerichtshof verbietet „Dublin-Haft“

Flüchtlingsrat Brandenburg begrüßt das Urteil und fordert ein Ende der Abschiebungshaft in Eisenhüttenstadt

Das Freiheitsrecht asylsuchender Flüchtlinge muss geachtet werden!

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat gestern in einem Grundsatzurteil klargestellt, dass die Abschiebungshaft in Dublin-Verfahren überwiegend rechtswidrig ist. Damit war der Großteil aller Abschiebungshäftlinge in Eisenhüttenstadt rechtswidrig in Haft. Bisher wurden Flüchtlinge, die auf dem Landweg nach Deutschland kamen, kurz darauf von der Bundespolizei aufgegriffen und inhaftiert, noch bevor sie einen Asylantrag stellen konnten. Die meisten Häftlinge in Eisenhüttenstadt waren daher schutzsuchende Menschen, die nicht verstanden, warum sie in Haft sind und was mit ihnen passieren wird. Im Jahr 2012 waren das in Brandenburg 83 Prozent aller Häftlinge, Tendenz steigend. [weiterlesen hier](#)

PNN 26.07.2014 [Brandenburg hält an Abschiebegefängnis fest](#)

#### **Zuhause in Europa?**

Ute Gniewoß, Pfarrerin in Velten und seit Jahren aktiv in der Flüchtlingsarbeit, besuchte kürzlich das "Dorf der alle zusammen" auf der griechischen Insel Lesbos. Was sie dort gesehen und erlebt hat, bietet Anstöße für Visionen für ein "Europa von unten" – vielleicht auch grade im ländlichen Raum in Brandenburg. [Weiterlesen hier](#)

---

## Auswahl aus dem Pressespiegel

PNN 26.07.2014 POTSDAM-MITTELMARK [Zuflucht in Teltow](#)

MAZ 25.07.2014 TELTOW-FLÄMING [Jüterbog will Flüchtlinge aufnehmen](#)

MOZ 25.07.2014 OBERHAVEL [Baustart für Lehnitzer Asyl-Unterkünfte](#)

OPP 18.07.2014 HAVELLAND [Feuer an Flüchtlingsheim in Premnitz gelegt](#)

MOZ 16.07.2014 MÄRKISCH ODERLAND [Neue Unterkünfte für Asylbewerber nötig](#)

Zum Thema Asylbewerberleistungsgesetz: 23.07.2014 [Leben unter dem Existenzminimum](#) Heribert Prantl

weitere Bericht in unserem [Pressespiegel](#).

---

## Termine

### 70. GEDENKTAG DES GENOZIDS AN SINTI UND ROMA

Am 2. August 1944 wurden 2.900 Sinti und Roma im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau ermordet, darunter vor allem Frauen, Kinder und ältere Menschen. Zuvor hatten die Nationalsozialisten "arbeitsfähige" Häftlinge zur Zwangsarbeit in andere Lager deportiert. Anlässlich des 70. Jahrestags des Genozids findet am 2. August eine **Gedenkveranstaltung** in Berlin statt. Bundestagsvizepräsidentin Petra Pau wird die Zeremonie mit einem Grußwort eröffnen. Veranstalter: Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas

---

## Material

Für **BeraterInnen im Flüchtlingsbereich** sicherlich besonders interessant, wenn man sich informieren möchte, woran Gerichte und Entscheider so die Glaubwürdigkeit von Flüchtlingen festmachen.:

Das Ungarische Helsinki-Komitee veröffentlicht **Handbuch zur Glaubwürdigkeitsprüfung in Asylverfahren**. Das Handbuch bzw. dessen Modul B wird voraussichtlich im Jahr 2014 durch einen zweiten Band ergänzt. Dieser wird Kapitel zu Sprache und Übersetzung; Scham und Stigma und Verleugnung; Gender; sexuelle Orientierung und Gender-Identität; Kinder.

Das Buches kann man [hier](#) downloaden. [Hier](#) eine Kurzfassung.